V-17

Das Projekt Age friendly cities (ein Projekt der WHO) bundesweit bewerben und unterstützen

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

48. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Bonn, 14. - 16. Oktober 2022

Antragsteller*in:	Christa Markl-Vieto Estrada (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf)
Tagesordnungspunkt:	Verschiedenes (nicht gerankt)

Antragstext

Die Bundespartei von Bündnis 90/Die Grünen erstellt ein Konzept, wie sie Kommunen und Städte
dabei unterstützen kann, dem WHO Projekt "Age friendly cities" beizutreten. Unter anderem
sollten die Unterlagen und Informationstexte zum Beitritt, zur Vereinfachung der
Antragsstellung und zum besseren Verständnis der Antragsteller*innen in die deutsche Sprache
übersetzt werden.

Begründung

Das WHO Projekt Age friendly cities ist ein 2001 gegründetes, globales Netzwerk, das Gemeinden und Städte dabei unterstützt, sich zu einer alters- und generationsfreundlichen Stadt oder Kommune zu entwickeln.

Aktuell sind 1441 Städte in 47 Ländern Mitglied in diesem Netzwerk. Derzeit ist als einzige in Deutschland liegende Stadt Radevormwald Mitglied. Aber auch Münster hat bereits das gesamte Beitrittsprocedere durchlaufen und wartet nur noch auf die Bestätigung der WHO.

Zweck des Netztwerkes ist es, im Rahmen eines weltweiten Austausches, aus Erfahrungen zu lernen. Inhaltlich kann jede Stadt oder Kommune selbst entscheiden, wo sie den Schwerpunkt für ihre Altersfreundlichkeit legen möchte. Beispiele hierfür sind z.B. in den Bereichen Mobilität, Gründflächen, Wohnen, Quartiersmangement, Pflegekonzepte, Einsamkeit, Barrierefreiheit zu finden. Verpflichtend ist allerdings eine kontinuierliche Beteiligung und Berichterstattung, um eine Verbindlichkeit zu gewährleisten.

Der Beitritt und die Orientierung an dem Thema Age friendly cities ist nicht nur ein Gewinn für die ältere, sondern für alle Generationen.

Vorsitzende und Sprecher*innen Christa Markl-Vieto, Dirk Schmidtmann, im Namen der Grünen Alten

weitere Antragsteller*innen

Uwe Petersen (KV Bodenseekreis); Christa Zöllner-Haberbosch (KV Biberach); Werner Chr. Koch (KV Nürnberg-Land); Antonia Schwarz (KV Berlin-Kreisfrei); Manfred Cuntz (KV Main-Kinzig); Dirk Schmidtmann (KV Bremen-Nord); Barbara Fritz (KV Hildesheim); Dorothee Kroll (KV Euskirchen); Günter Fischer (KV Harburg-Land); Christa Möller-Metzger (KV Hamburg-Wandsbek); Evelyn Thies (KV Ulm); Ruth Alpers (KV Harburg-Land); Bernd Woerner (KV Bodenseekreis); Andrea Witt-Winkler (KV Hamburg-Wandsbek); Mechthild Weber (KV Hamburg-Wandsbek); Birgit Ballweg (Hannover RV);

Elsa Nickel (KV Bonn); Stefan Stefan (KV Euskirchen); Detlef Meyer zu Heringdorf (KV Berlin-Steglitz/ Zehlendorf); sowie 38 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.